

siehet, was vor Augen ist, der Herr aber siehet das Herz an. Da erwählte und salbte Samuel den Jüngling David, den Sohn Isai's, der die Schaafe hütete.

Als bald nachher David seinen Brüdern, die mit Saul in den Streit gezogen waren, Speise brachte, hörte er, daß ein Mann von Riesengestalt, Goliath, die Isracliten verhöhnte und zum Kampf herausforderte, und daß niemand den Kampf wagen wollte, obgleich der König versprochen habe, den, der ihn besiegen würde, sehr reich zu machen, und ihm seine Tochter zu geben. Sogleich erklärte er, daß er mit dem Philister zu streiten entschlossen sei; und als der König einwilligte, ging er, bloß mit seiner Schleuder bewaffnet, dem Riesen entgegen, und erlegte ihn wirklich. Seit der Zeit verband sich das Herz Jonathans mit dem Herzen Davids, und Jonathan liebte den Jüngling, wie sein eigen Herz. David ward des Königs Waffenträger, und erheiterte ihn durch sein Saitenspiel. Als aber einst das Volk dem siegreichen David zu Ehren sang: Saul hat tausend geschlagen, aber David zehntausend, regte sich wilde Eifersucht in dem Herzen des Königs, und von dieser Stunde an trachtete er dem David nach dem Leben, ob er ihm gleich seine Tochter Michal zur Gattin gegeben hatte. Vergeblich ward Jonathan Davids Fürsprecher und Bertheidiger; David mußte entfliehen, um sein Leben zu retten. In einer Wüste traf er mit seinem wüthenden Verfolger zufällig in einer Höhle zusammen, und hatte es in seiner Gewalt, ihn zu tödten, verschonte ihn aber edelmüthig, und Saul mußte ihm mit Beschämung gestehen: du bist gerechter, denn ich; du hast mir Gutes, ich aber habe dir Böses gethan; der Herr vergelte dir Gutes für das, was du heute an mir gethan hast. — Zum zweiten Mal war Saul in Davids Gewalt, als dieser mit Abisai es wagte, in der Nacht bis in das Zelt des Königs zu dringen, und ihm Speiß und Becher zu nehmen. Auch dies Mal gestand Saul dem Verfolgten: ich habe thöricht und sehr unweislich gethan. Dennoch wagte es David nicht, an seinen Hof zurückzukehren, sondern flüchtete sogar zu den Philistern, weil er sich nur da sicher glaubte. Er kehrte auch nicht eher in sein Vaterland zurück, als bis er die Bottschaft erhielt daß Saul auf dem Gebirge Gilboa mit seinen drei Söhnen in einer Schlacht gegen die Philister ums